

Essenz: Liebliche Kinder, orientiert euch an Shrimat und zeigt allen den Weg, wie man Erlösung und ein befreites Leben erlangen kann. Beschäftigt euch während des Tages mit dieser Aufgabe.

Frage: Welche subtilen Dinge hat der Vater euch erzählt, die ihr klar verstehen sollt?

Antwort: 1) Das Goldene Zeitalter ist die Welt der Unsterblichkeit. Dort legt eine Seele ihr altes „Kleid“ ab und zieht ein neues an. Es heißt nicht „Welt des Todes“, weil der Begriff „Tod“ dort nicht existiert. 2) Shiv Babas Schöpfung ist unbegrenzt, aber nur in dieser Zeit sind die Brahmanen Brahmas Schöpfung. Man kann „Trimurti Shiva“ sagen, doch nicht „Trimurti Brahma“. Der Vater hat euch all diese subtilen Dinge erzählt. Denkt darüber nach und bereitet daraus eure Nahrung für den Verstand.

Om Shanti. Trimurti Gott Shiva spricht. Die Menschen sprechen von Trimurti Brahma. Der Vater sagt: „Trimurti Gott Shiva spricht.“ Es heißt nicht: „Trimurti Gott Brahma spricht.“ Es heißt: „Trimurti Gott Shiva spricht.“ Die Menschen haben Shiva und Shankar als eine Person dargestellt. Dies ist so klar. Es ist nicht Trimurti Brahma, sondern Trimurti Gott Shiva, der spricht. Die Menschen behaupten, dass die Zerstörung stattfindet, wenn Shankar sein Auge öffnet. Das alles gilt es, gut zu verstehen. Nur die Drei haben eine Hauptrolle. Brahma und Vishnu spielen eine bedeutende Rolle über 84 Leben hinweg. Ihr habt die Bedeutung von Vishnu und Prajapita Brahma verstanden. Nur Shiva, Brahma und Vishnu, haben eine Rolle. An den Namen „Brahma“ erinnert man sich immer schon als Adi Dev und Adam. Es gibt einen Tempel für Prajapita. Dies ist das letzte und 84. Leben Vishnus, d.h. Shri Krishnas, der jetzt „Brahma“ genannt wird. Es muss geklärt werden, wer Brahma und Vishnu sind. Von Brahma heißt es, dass er adoptiert wurde. Beide sind Shivas Kinder. In Wirklichkeit gibt es doch nur ein Kind. So gesehen ist nur Brahma Shivas Kind. Sie zusammen sind BapDada. Vishnu wird nicht erwähnt. Shiv Baba führt durch Prajapita Brahma und nicht durch Vishnu die Gründung der neuen Welt aus. Shiv Baba hat Kinder und Brahma Baba hat auch Kinder, doch man kann nicht sagen, dass Vishnu Kinder habe und auch nicht, dass Lakshmi und Narayan viele Kinder hätten. Das alles ist Nahrung für den Verstand. Bereitet eure eigene geistige Nahrung zu. Von Vishnu kann man sagen, dass er die längste Rolle spiele. Das vielgestaltige Bildnis der 84 Leben, das sie darstellen, bezieht sich auf Vishnu und nicht auf Brahma. Obwohl sie Prajapita Brahmas Namen zuerst erwähnen, spielt er doch nur eine kurze Rolle. Darum bezieht sich das vielfältige Bildnis auf Vishnu. Selbst das vierarmige Bildnis stellt Vishnu dar. Die darauf abgebildeten Ornamente gehören jedoch in Wirklichkeit euch. Diese Dinge gilt es zu verstehen. Kein Mensch kann sie erklären. Der Vater fährt fort, euch auf immer neue Weise zu unterrichten. Er sagt: Zu sagen, dass „Trimurti Gott Shiva spricht“, ist doch richtig, oder? Es gibt Vishnu, Brahma und nur Prajapita Brahma ist Mein Kind. Vishnu kann man nicht als Kind bezeichnen. Obwohl sie von Schöpfung sprechen, so ist doch Brahmas Schöpfung gemeint, oder? Die Schöpfung nimmt dann verschiedene Namen und Formen an. Shiv Babas Rolle ist die Hauptrolle. Brahmas Rolle ist sehr kurz. Wie lange existiert Vishnus Königreich? Shiv Baba ist der Same des gesamten Baumes. Seine Schöpfung sind die Saligrams. Brahmas Schöpfung sind die Brahmanen. Brahmas Schöpfung ist nicht so groß. Shivas Schöpfung ist riesig. Alle Seelen sind Seine Kinder. Nur ihr, die Brahmanen, seid Brahmas Schöpfung. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl, nicht wahr? Alle Seelen sind Shiv Babas Schöpfung und das ist unbegrenzt. Er erweist den zahllosen Seelen Wohltat. Er gründet den Himmel

durch Brahma. Ihr Brahmanen-Seelen geht dann dorthin und lebt im Himmel. Man kann sonst von niemandem sagen, er lebe im Himmel. Alle anderen Seelen halten sich währenddessen im Nirwana auf, das auch als „Welt der Stille“ bekannt ist. Shiv Baba verrichtet den großartigsten Dienst. Er nimmt alle Seelen mit sich zurück nach Hause. Die Rolle jeder Seele ist unterschiedlich. Shiv Baba sagt: Auch Meine Rolle ist einzigartig. Ich befähige euch, eure Konten zu begleichen. Ich mache euch wieder rein und bringe euch nach Hause zurück. Ihr setzt euch hier und jetzt dafür ein, rein zu werden. Alle anderen Seelen werden ihre Konten begleichen, wenn die Zeit des Begleichens kommt. Dann kehren sie nach Hause zurück und bleiben in der Welt der Erlösung. Das zyklische Weltgeschehen muss sich weiterhin abspielen. Ihr Kinder werdet durch Brahma zu Brahmanen und dann zu Gottheiten. Ihr verrichtet dadurch Dienst, dass ihr Shrimat, Gottes Weisungen, befolgt. Ihr zeigt den Menschen einfach dadurch den Weg, dass ihr sagt: „Wenn ihr Erlösung und ein befreites Leben erlangen möchtet, könnt ihr es erreichen, indem ihr euch an Shiv Baba erinnert.“ Für beides habt ihr den Schlüssel in euren Händen. Ihr wisst auch, wer nur Erlösung erfährt und wer ein befreites Leben erhält. Beschäftigt euch während des Tages damit. Wenn jemand einen Lebensmittelladen führt, befasst sich sein Intellekt den ganzen Tag über damit.

Euer Geschäft besteht darin, Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung zu kennen und anderen den Weg in die Erlösung und in ein befreites Leben zu zeigen. Wer zu diesem Dharma gehört, wird wieder auftauchen. Es gibt viele, die zu anderen Religionen gehören und die ihre eigene Religion auch nicht wechseln. Nicht wenige Gottheiten-Seelen sind zum Buddhismus übertreten, da das Gottheiten-Dharma verschwunden ist. Kein einziger Mensch sagt jetzt, er gehöre zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten. Ihre Bilder sind sehr nützlich. Seelen sind unvergänglich; sie sterben niemals. Eine Seele verlässt einen Körper, nimmt einen anderen an und spielt weiterhin ihre Rolle. Die neue Welt kann nicht „Welt des Todes“ genannt werden. Es ist die Welt der Unsterblichkeit. Seelen wechseln einfach nur ihr „Kleid“. Dies sind äußerst subtile Dinge, die es zu verstehen gilt. Es sind keine groben Angelegenheiten. Wenn Menschen heiraten, kaufen einige alles im Einzelhandel und andere über den Großhandel. Einige verschenken alles sichtbar und andere übergeben die Mitgift in einem verschlossenen Koffer. Es gibt viele Arten Menschen. Jede Seele hier erhält eine alles umfassende Mitgift, weil ihr die Bräute seid und der Vater der Bräutigam ist. Er schmückt euch Kinder und gibt euch die Souveränität der Welt. Ihr werdet Meister der Welt. Die Hauptsache ist die Erinnerung an Ihn. Das Wissen ist ganz leicht. Eigentlich geht es nur darum, sich an Alpha zu erinnern, jedoch diese Erinnerung wird schnell vergessen. Viele sagen, dass sie Baba vergessen. Benutzt für alles, was ihr anderen erklärt, das Wort „Erinnerung“ (Yaad). Das Wort „Yoga“ ist nicht korrekt. Ein Lehrer erinnert sich an seine Schüler. Der Vater ist die Höchste Seele. Ihr Seelen seid nicht die Höchsten. Ihr seid unrein. Erinnert euch jetzt an den Vater. Man erinnert sich an den Lehrer, den Vater und an den Guru. Gurus sitzen vor ihren Anhängern, rezitieren die Schriften und geben Mantras. Baba hat nur ein Mantra: Manmanabhav! Was geschieht dadurch? Madhyajibhav! Ihr werdet dann in Vishnus Welt gehen. Nicht jeder von euch wird ein König oder eine Königin. Es gibt das Herrscherpaar und die Bürger. Die Hauptsache ist die Trimurti. Nach Shiv Baba kommt Brahma, der die Welt der Menschen erschafft. Er erschafft Brahmanen. Er sitzt hier vor euch und unterrichtet euch Brahmanen. Dies ist doch etwas Neues, nicht wahr? Ihr Brahmanen seid Brüder und Schwestern. Ältere Menschen sagen auch, dass sie Brüder und Schwestern seien. Das sollte man gut verstehen und nicht bloß so daher sagen. Gott erschafft die neue Welt durch Prajapita Brahma und da ihr Prajapita Brahmas Kinder seid, seid ihr Geschwister. Diese Zusammenhänge gilt es zu verstehen. Kinder, ihr solltet große Freude darüber empfinden, wenn ihr euch klarmacht, wer euch lehrt. Shiv Baba, Trimurti Shiva, ist euer Lehrer.

Brahmas Rolle dauert nur eine kurze Zeit, ein Leben lang. Vishnus Rolle dauert acht Leben im goldenen Zeitalter. Trimurti Shiva spielt die Hauptrolle. An zweiter Stelle steht Brahma, der euch zu Meistern in Vishnus Welt macht. Ihr Brahmanen werdet durch Brahma geschaffen. Dann werdet ihr Gottheiten. Somit ist Brahma euer spiritueller Vater. Dieser Vater, dem ihr jetzt vertraut, existiert nur für eine kurze Zeit. Er wird „Adi Dev“ genannt. Wie könnte die Welt ohne ihn erschaffen werden? Es gibt Adi Dev und Adi Devi, Adam und Eva. Brahmas Rolle existiert nur in der Übergangszeit. Die Rolle der Gottheiten dauert wesentlich länger. In Bezug auf die Gottheiten heißt es, dass sie nur im Goldenen Zeitalter leben. Im Silbernen Zeitalter nennt man sie „Krieger“. Die Wissenspunkte, die ihr erhaltet, sind sehr tiefgründig. Ihr könnt nicht gleichzeitig über alles sprechen. Die Menschen sprechen von Trimurti Brahma, Shiva wird nicht erwähnt. Wir sprechen von Trimurti Shiva. Wenn sie von Trimurti Brahma sprechen, schließt das Brahma, Vishnu und Shankar mit ein. Wir sprechen von Trimurti Shiva. All jene Bilder gehören zum Weg der Anbetung. Menschen werden durch Brahma geschaffen. Ihr werdet Gottheiten. Zur Zeit der Zerstörung der alten Welt gibt es viele Naturkatastrophen. Diese Transformation muss stattfinden, denn nach dem Eisernen Zeitalter folgt das Goldene Zeitalter. Alle menschlichen Körper werden vergehen und alles wird ganz real stattfinden und das geschieht nicht, nur weil Shankar sein Auge öffnet. Wenn dann das Paradies zu Ende geht, wird es ebenfalls Erdbeben usw. geben. Doch nicht, weil Shankar dann mit seinem Auge blinzelt. Man erinnert sich daran, dass Dwaraka im Meer versank. Nun erklärt der Vater: Ich bin gekommen, um alle Seelen mit einem versteinerten Intellekt in Wesen mit einem göttlichen Intellekt zu verwandeln. Die Menschen rufen ohne Unterlass: „Oh, Läuterer, komm! Komm und reinige die Welt.“ Sie verstehen jedoch nicht, dass es jetzt das Eiserne Zeitalter ist und danach das Goldene Zeitalter kommt. Kinder, ihr solltet vor Freude tanzen. Wenn ein Jurastudent sein Examen besteht, denkt er: „Jetzt werde ich Geld verdienen, ein Haus bauen usw. Ich werde dies und jenes tun.“ Ihr hingegen verdient jetzt ein wahres Einkommen. Im Himmel erhaltet ihr alles neu. Denkt nur einmal darüber nach, wie der Somnath Tempel aussieht und es gibt nicht nur diesen einen Tempel. Er ist jetzt 2.500 Jahre alt und es hat lange gedauert, ihn zu bauen. Gläubige haben ihre Anbetung in diesem Tempel verrichtet und dann wurde er geplündert. Das geschah jedoch nicht direkt nach seiner Fertigstellung. Es muss dort viele Tempel gegeben haben und die Menschen bauen auch heute noch Tempel für die Anbetung. Ihr wisst, dass ihr in das Goldene Zeitalter geht, wenn ihr euch an den Vater erinnert. Ihr seid Seelen und ihr werdet jetzt wieder rein, doch es gilt, sich für das eigene seelische Wohl einzusetzen. Nichts geschieht einfach so.

Man erinnert sich an den Slogan: „Ein befreites Leben innerhalb einer Sekunde“. Einfach so geht das nicht, aber wenn man Babas Kind wird, erreicht man das Ziel. Ihr setzt euch nun dafür ein, in die Welt der Befreiung zu gehen. Bleibt in Erinnerung an den Vater. Kinder, Tag für Tag verfeinert Er euren Intellekt. Er sagt: Ich erzähle euch sehr tiefe Dinge. Anfangs wurde euch nicht gesagt, dass Seelen Punkte sind und dass die Höchste Seele ebenfalls ein Punkt ist. Vielleicht fragt ihr euch, warum Baba euch das nicht schon früher mitgeteilt hat. Es war nicht im Spielplan. Wäre es euch zu Anfang gesagt worden, so hättet ihr gar nichts verstanden. Alles wird euch schrittweise erklärt. Dies ist Ravans Königreich. Im Königreich Ravans werden alle Seelen körperbewusst. Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen seelenbewusst, d.h. alle wissen, dass sie Seelen sind. Wenn ihre Körper alt geworden sind, dann wissen sie, dass sie wieder Kinder werden. Zuerst hat die Seele einen kleinen Körper, der dann wächst. Hier sind alle Körper unterschiedlich alt. Einige Seelen erfahren einen vorzeitigen Tod, andere werden 125 Jahre alt. Deshalb erklärt der Vater: Ihr könnt so glücklich sein, dass ihr eure Erbschaft vom Vater erhaltet. Eine reine Ehe einzugehen, ist nichts, worüber man glücklich sein sollte; es ist vielmehr eine Schwäche. Wenn ein Mädchen sagt, sie wolle rein leben, kann sie niemand zur Ehe zwingen. Wenn

sie jedoch nur wenig Wissen hat, wird sie Angst bekommen. Wenn ein junges Mädchen geschlagen wird, kann sie das der Polizei melden, die den Fall dann verhandelt. Wenn Menschen Tiere töten, wird ihnen der Prozess gemacht und sie werden bestraft. Kinder, niemand darf euch schlagen. Auch die Kumars darf niemand schlagen. Sie können Geld für ihren Lebensunterhalt verdienen. Der Magen braucht nicht viel. Einer gibt vier bis fünf Rupien für Essen aus, ein anderer 400 bis 500 Rupien. Wenn Menschen viel Geld besitzen, werden sie gierig. Arme haben wenig Geld und darum sind sie auch nicht gierig. Sie sind zufrieden mit ihren trockenen Chapattis. Ihr Kinder solltet dem Essen keinen zu hohen Stellenwert beimessen. Seid nicht zu sehr an gutem Essen interessiert. Euch ist klar, dass es in der neuen Welt alles gibt, was das Herz begehrt. Ihr erhaltet ein unbegrenztes Königreich und unbegrenztes Glück. Krankheiten usw. existieren dort nicht. Ihr werdet dort alles haben: Gesundheit, Reichtum und Glück. Selbst im hohen Alter werdet ihr völlig gesund sein. Ihr seid sehr glücklich und es gibt dort keinerlei Schwierigkeiten. Den Bürgern geht es ebenso, aber denkt nicht, dass es gut sei, wenn ihr lediglich den Status eines Bürgers erreicht. Wenn ihr wie Lakshmi und Narayan werden möchtet, die zur Sonnendynastie gehören, erbringt den entsprechenden Einsatz. Achcha.

An euch liebe, innig geliebte Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Begreift, dass wir, die Schöpfung Brahmas, Brüder und Schwestern sind. Ihr braucht nicht mit anderen darüber zu sprechen. Freut euch, dass Shiv Baba euer Lehrer ist.
2. Messt eurem Essen und Trinken nicht zu viel Bedeutung bei. Seid nicht gierig. Denkt an das Glück der unbegrenzten Souveränität.

Segen: Mögest du alle Anhänglichkeit überwinden und eine Verkörperung der Erinnerung werden, indem du frei wirst von all deinen vielen Formen eines „Haushälters“.
Weil du zu allem ein losgelöstes Verhältnis haben sollst, gilt es, die Anhänglichkeit an deinem persönlichen Haushalt, an den Haushalt der göttlichen Familie, des Dienstes und an die begrenzten Errungenschaften zu überwinden. Um das zu erreichen, habe stets BapDadas liebevolle Form vor Augen und werde eine Verkörperung der Erinnerung. Auf diese Weise überwindest du automatisch sämtliche Anhänglichkeit. Frei zu sein von all den Pflichten eines Haushaltsvorstandes, das bedeutet, das gesamte „Ich-Bewusstsein“ zu beenden und die Anhänglichkeit zu beherrschen. Ihr Kinder, die ihr auf diese Weise siegreich werdet, beansprucht für lange Zeit das Recht auf eine Belohnung, indem ihr euch über einen langen Zeitraum hinweg bemüht.

Slogan: Bleib so losgelöst wie eine Lotosblume und du wirst weiterhin Gottes Liebe erfahren.

***** O M S H A N T I *****

Avyakte Signale: Um ein unbeschwerter Yogi zu sein, werde erfahren in Gottes Liebe.

Diejenigen, die zu den „Nummer Eins Faltern“ gehören, nehmen sich selbst nicht wahr. Das bedeutet, sie haben kein Körperbewusstsein. Ob es nun Tag ist oder Nacht, ob sie Hunger oder Durst haben, ob die Mittel, die sie zu ihrem Glück oder ihrem Komfort zur Verfügung stehen oder nicht – sie sind von alledem unabhängig. Sie haben sämtliches Körperbewusstsein aufgelöst und sind vollständig in der

Liebe zur Flamme versunken. So wie die Flamme eine Form aus Licht und Macht ist, so werden auch sie selbst eine Form aus Licht und Macht.